

Fraktion der SPD im Lappersdorfer Marktrat

Katja Stegbauer, Stefan Königsberger, Harald Baier

Lappersdorf, 24.08.2020

Antrag auf Grunderwerb der Busbucht und -umkehr in Hainsacker-Mitte vom Landkreis, Erhalt des Baumbestandes an der Buswendestelle und Bürgerinformation.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Christian
liebe Markratskolleginnen und -kollegen,

zum Bebauungsplan Hainsacker-Mitte werden Markratsmitglieder fast täglich von Bürgern gefragt, was alles auf dem Präßl-Areal gebaut werden soll. Es gibt großen Informationsbedarf.

Der SPD will, wie auch die Bürgerinnen und Bürger, das geplante Wohnungsbauprojekt natürlich nicht verhindern, denn Wohnungen werden auch in Hainsacker gebraucht. Es geht uns darum, dass nicht alles wegfällt, was für das Ortsbild, die Verkehrssicherheit und die Dorfgemeinschaft wichtig ist.

Die SPD stellt deshalb folgenden Antrag mit drei Punkten für die nächste Marktratssitzung

- 1. Der Marktrat möge beschließen, umgehend die Fläche der Busbucht und -umkehr an der Lorenzer Straße in Hainsacker vom Landkreis Regensburg zu erwerben.**
- 2. Der Marktrat möge beschließen, den Baumbestand bei der Buswendeschleife zu erhalten.**
- 3 Die Öffentlichkeit soll nochmals im Mitteilungsblatt darauf hingewiesen werden, dass der Bebauungsplan Hainsacker-Mitte im Rathaus von allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern eingesehen werden kann und Meinungen und Stellungnahmen dazu weiterhin bei der Verwaltung eingereicht werden können.**

Begründung zu Punkt 1:

Das Grundstück der Busbucht und -Buswendeschleife gehört dem Landkreis, also der Allgemeinheit. Das soll so bleiben. Der Investor sollte mit der Baulinie etwas nach hinten rücken und somit sowohl eine Busbucht wie eine kleine platzartige Gestaltung ermöglichen. Genau dies wurde vom Marktrat 2016 vom damaligen Investor Herrn Weiß auch verlangt.

Begründung zu Punkt 2:

Der Baumbestand an der Nordseite der Wohnbebauung mit wertvollen Linden, die einen Durchmesser von fast 1,5 m haben, sollte erhalten bleiben. Er gehört zum Ortsbild und könnte als Pufferzone zwischen Wohnbebauung und Kreisstraße dienen. Zudem ist er die Grundlage für die Aufenthaltsqualität an dem noch zu berücksichtigenden kleinen Platz.

Begründung zu Punkt 3

Im SPD-Antrag vom 9. Juli 2020 wurde u.a. wegen coronabedingten Barrieren eine Verlängerung der Einwendungsfrist zum Bebauungsplan Hainsacker-Mitte gefordert. Der Antrag wurde aus formalen Gründen nicht in der Sitzung besprochen, allerdings hat BM Hauner zugesichert, den Sachstand nochmals im Mitteilungsblatt bekannt zu machen, dass die Bürger den Bebauungsplan im Rathaus einsehen könnten und weiterhin Stellung dazu beziehen könnten. Dies fordern wir jetzt ein.

Mit freundlichen Grüßen,

Katja Stegbauer